

nnOOC Informationen

Vorname: Moritz

Alter: 19

Discord-Tag: hurk3ihk_74688

Warum möchtest du diesen Antrag? (Mind. 3 Gründe): Ich möchte den Antrag Stellen weil:

- ich den Kriminellen mehr spaß im sinne von Kriminellen Aktivitäten geben
- ich ein wenig freier mein PD RP machen möchte
- meiner und anderen Familien damit helfen kann zum Beispiel wenn im Ghetto gescheppert wird

Ingame Informationen

Name: Sebastian Sullivan

Reisepass Nummer (ID): 161777

Visumstufe: 14

Aktuelle Familie: Pfandpiraten

Aktuelle Organisation: LSPD

Rang von der Organisation: Lieutenant 2

Informationen zum Account

Hattest du bereits einen permanenten Ban, wenn ja, warum und wann?

Nein Hatte ich bisher nicht

Hattest du bereits einen Cheaterban, wenn ja, warum und wann?

Nein

Hattest du bereits einen Korruptionsantrag, wenn ja, warum nicht mehr und wann?

Nein

Persönliche Geschichte

Sebastian Sullivan wurde in Los Santos geboren und wuchs in einem Viertel auf, in dem Kriminalität zum Alltag gehörte. Schon als Kind lernte er, dass viele Menschen auf die Falsche Bahn kommen wenn sie verzweifelt sind. Viele seiner Freunde die er kennen lernte, hatten ältere Brüder oder Familienmitglieder, die in illegale Geschäfte verwickelt waren und sogar deswegen auch schon im Gefängnis waren. Waffen, Drogen und schnelles Geld waren Dinge, die Sebastian schon früh zu Gesicht bekam, auch wenn er selbst nie direkt Teil davon war.

Seine Eltern versuchten so gut es ging, ihn von diesem Umfeld fernzuhalten. Besonders sein Vater Paul Macherr und sein Onkel Luca Socke, legten großen Wert darauf, dass Sebastian einen anderen Weg einschlägt da sie beide ebenfalls im PD arbeiten. Trotz der schwierigen Umgebung schaffte Sebastian die Schule ohne größere Probleme und hielt sich aus Straftaten heraus. Dennoch blieb die Faszination für die Illegale seite.

Während seiner Jugend beobachtete Sebastian oft, wie Kriminelle mit Geld, Kontakten und Einschüchterung mehr erreichen konnten als ehrliche Menschen. Gleichzeitig sah er aber auch die Folgen von Gewalt und Verrat. Dadurch entwickelte er früh ein zwiespaltiges Bild von Recht und Unrecht.

Nach seinem Schulabschluss entschied sich Sebastian bewusst für eine Laufbahn beim Staat und trat dem LSPD bei. Er wollte beweisen, dass man auch ohne kriminelle Machenschaften Respekt und Einfluss erreichen kann. Durch Disziplin und Ehrgeiz arbeitete er sich schnell innerhalb der Behörde hoch und hat es sogar geschafft einen höheren Rang als seinen Vater und Onkel zu erreichen, Lieutenant II, was ihm zwar zeigte, er ist weit gekommen, sah aber Polizisten die mehr als er hatten. Mit den Jahren änderte sich jedoch seine Sichtweise auf das System. Sebastian bemerkte immer häufiger, dass viele Fälle im Sande verliefen, Täter aufgrund von Kontakten davonkamen oder gewisse Personen bevorzugt behandelt wurden. Gleichzeitig musste er erleben, wie Officers täglich ihr Leben riskieren, während Kriminelle oft nur geringe Konsequenzen zu befürchten haben. Als er dem auf die Schliche kam, dass es korrupte Polizisten waren stand er vor der schweren Entscheidung, es zu melden oder zu schweigen.

Heute gilt Sebastian Sullivan nach außen als loyaler und professioneller Lieutenant innerhalb des LSPD. Dennoch merkt er zunehmend, wie ihn die Macht seiner Position verändert. Die Möglichkeiten, Informationen zurückzuhalten, gewisse Personen zu schützen oder Situationen zu seinem Vorteil zu beeinflussen, beschäftigen ihn immer häufiger.

Sebastian hat bisher keine schweren illegalen Handlungen begangen. Doch der Gedanke, das System nicht nur zu schützen, sondern auch für sich selbst zu nutzen, lässt ihn nicht mehr los. Er muss Tag und Nacht daran denken wie es wäre einfach Geld von Kriminellen anzunehmen und Menschen Höhere Strafen zu geben als es eigentlich erlaubt ist, einfach nur weil sie ihn nerven.

Er steht an einem Punkt, an dem Loyalität, Moral und persönliche Interessen langsam miteinander verschwimmen und zu einem Wirbel aus Gefühlen werden.

Aktuelle Situation

Sebastian Sullivan befindet sich aktuell in einer stabilen, aber innerlich zunehmend belastenden Lebenssituation. Nach außen wirkt Sebastian kontrolliert, professionell und loyal gegenüber dem Staat. Innerhalb des LSPD hat er sich einen Namen gemacht und genießt als Lieutenant II sowohl Respekt als auch Vertrauen seiner Kollegen, er konnte tolle Freunde finden, was ihn aber auch weiter zum Nachdenken bringt. Er sieht jeden Tag wie seine Freunde sich für ihn in Gefahr begeben, und würde sie gerne mehr schützen, jedoch den Schutz den er geben möchte kann er auf legalem Wege nicht geben.

Hinter dieser Fassade sieht die Realität jedoch anders aus.

Durch seine tägliche Arbeit erlebt Sebastian immer häufiger Situationen, die ihn an der Gerechtigkeit des Systems zweifeln lassen. Er sieht, wie Straftäter durch Kontakte oder Geld bevorzugt behandelt werden, während andere für deutlich kleinere Vergehen hart bestraft werden. Gleichzeitig trägt Sebastian selbst immer mehr Verantwortung und steht dauerhaft unter Druck, Entscheidungen zu treffen, die nicht immer eindeutig richtig oder falsch sind.

Auch privat hat sich Sebastian verändert. Er verbringt einen Großteil seiner Zeit im Dienst oder mit Personen, die sich in Grauzonen bewegen. Durch seine Familie und sein Umfeld kommt er regelmäßig mit Menschen in Kontakt, die illegale Geschäfte betreiben oder zumindest davon profitieren. Obwohl Sebastian sich bisher stets zurückgehalten hat, merkt er immer häufiger, dass ihn diese Welt fasziniert. Viele würden an dem Punkt behaupten er würde seinen Staat verraten und zu einer Gang gehen oder andere Orte, aber nein, er möchte nur auch etwas davon abhaben wenn er es eh nicht ändern kann. Er möchte auch Geld haben. er möchte auch seine Familie und freunde vor dem Knast bewahren wenn diese Straftaten begehen.

Dazu kommt dann auch noch besonders die Macht seiner Position die er inne hat. Sebastian weiß, welche Informationen wertvoll sind, welche Ermittlungen man verzögern könnte und wie leicht sich bestimmte Situationen manipulieren lassen würden, ohne sofort aufzufallen. Anfangs waren es nur Gedanken, doch mittlerweile ertappt er sich immer häufiger dabei, Möglichkeiten abzuwägen, die er früher niemals in Betracht gezogen hätte.

Sebastian befindet sich aktuell an einem Wendepunkt. Er hat noch nicht aktiv die Grenze überschritten, doch der Reiz von Einfluss, Kontrolle und persönlichen Vorteilen wird von Tag zu Tag größer.

Nach außen bleibt er weiterhin ein vorbildlicher Officer.

Doch innerlich beginnt Sebastian Sullivan langsam zu akzeptieren, dass Moral in Los Santos oft nur eine Frage des eigenen Nutzens ist.

Auflistung der Möglichkeiten bei Korruption

1. Waffen anonym für mich und dritte reparieren
2. TV's oder Freunde für Geld oder umsonst freilassen
 3. Rechtsanwalt bei TV's verweigern
 4. TV's andere Paragraphen ausstellen
5. Dienstausweis verweigern oder falsche Dienstnummern nennen
 6. Bestechungsgelder annehmen oder anbieten
 7. Als Geisel der Gangs dienen gegen Belohnung
8. Informationen an nicht autorisierte Personen weiterverkaufen
9. Funkgerät außerhalb des Dienstes tragen und abhören
10. USB-Sticks mit Viren in den Zellentrakt des Gefängnis schmuggeln
11. Komplizen meiner Aktivitäten beschützen durch Falschaussagen
12. Falsche Handschellen Zeiten nennen um mehr zeit rauszohlen
13. XXX Waffen benutzen